



# Stiftungen und Kommunen im Programm *Lernen vor Ort* des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Nürnberg, 16. September 2011

Dr. Hans-Dieter Metzger  
Bildungsbüro der Stadt Nürnberg



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



# Aspekte des Vortrags

- **Das BMBF-Programm „Lernen vor Ort“**
- **Das Nürnberger Bildungsbüro und seine Hauptaufgaben**
- **Drei Beispiele für Kooperationen des Bildungsbüros mit Stiftungen**

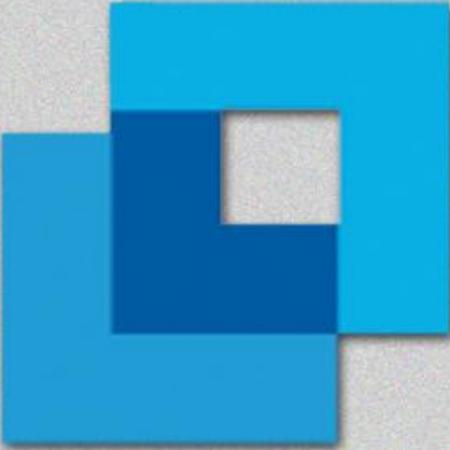


Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION





**Das Programm „Lernen vor Ort“ ist ein zentraler Bestandteil der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung „Aufstieg durch Bildung“**

**Im Fokus steht das Lernen im Modus der Bildungsbiografie, d.h. Lernen von der Frühen Kindheit über Schule und beruflicher Bildung bis zum Lernen in der nachberuflichen Phase**

**Laufzeit: 2009 bis 2012**

**Verlängerung angekündigt bis 2014**

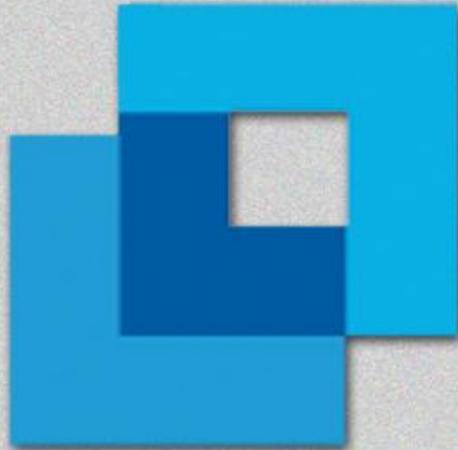


**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**



**EUROPÄISCHE UNION**





## Zentrale Aufgaben sind:

- der Aufbau eines Bildungsmonitorings
- die Erstellung eines Bildungsberichts
- die stärkere Verknüpfung der Bildungsangebote vor Ort
- die Einbindung von und Kooperation mit Stiftungen

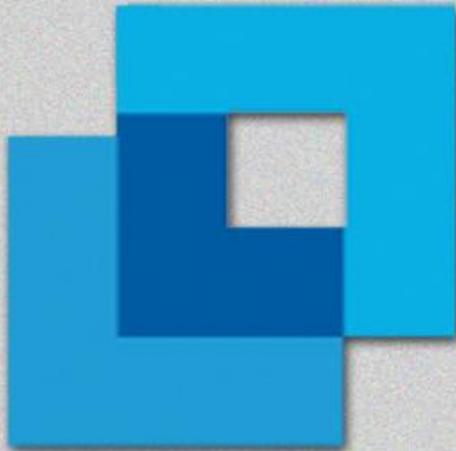


Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION





**für die Teilnahme  
ausgewählt wurden  
40 Kommunen:  
21 Kreisfreie Städte  
19 Landkreise**

**Das Programm unterstützen:  
47 Stiftungen**



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



# Aspekte des Vortrags

- Das BMBF-Programm „Lernen vor Ort“
- **Das Nürnberger Bildungsbüro und seine Hauptaufgaben**
- Drei Beispiele für Kooperationen des Bildungsbüros mit Stiftungen



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



## Stadtrat

- Gemeinsamer Jugendhilfe- u. Schulausschuss
- andere Ausschüsse

## Referate / Dienststellen

- AG Bildungsberichterstattung
- Jugendamt - Amt für Kultur und Freizeit
- Amt für berufliche Schulen
- Amt für Allgemeinbildende Schulen

OBM  
BGA

## Bildungsrat

**Bildungsbeirat**  
(Entscheider aus allen Bildungsbereichen)

**Bildungskonferenz**  
(Öffentlichkeit)

## Bildungs- büro

BMBF-Programm  
LvO

## Programmpartnerschaft Stiftungen

- Grundpatenschaft:  
Zukunftsstiftung Sparkasse
- Themenpatenschaft:  
Menschenrechtsstiftung
- weitere bundesweit und kommunal  
aktive Stiftungen

## Programmpartnerschaft BMBF - DRL

- Begleitforschung
- Lernen-vor-Ort-Kommunen
- Bundestransfer
- Zusammenarbeit mit Statistischem  
Bundesamt und Stat. Landesämtern

## Partnerschaften und Steuerkreise vor Ort

- zum Beispiel:
- Steuerkreis Bildungskette
  - Expertenkreis Regionales  
Übergangsmanagement
  - Steuerkreis Musikalische Bildung
  - Steuerkreis Fachtag Geschichte



## **Bildungsrat**

**Bildungsbeirat**  
(Entscheider aus allen  
Bildungsbereichen)

**Bildungskonferenz**  
(Öffentlichkeit)

# 3. Nürnberger Bildungskonferenz 21. und 22. Oktober 2011

## Programm

Gesamtmoderation der Tagung: Klaus Hebborn, Leiter des Dezernats Bildung, Kultur und Sport des Deutschen Städtetags

### Freitag, 21.10.2011

#### 14:00 Uhr Begrüßungen

Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Kornelia Haugg, Leiterin der Abteilung Berufliche Bildung,  
Lebenslanges Lernen im Bundesministerium für Bildung und  
Forschung

Dr. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

#### 14:30 Uhr Hauptvortrag

##### Weshalb Lernen intelligent macht



Referentin:  
Prof. Dr. Elisabeth Stern  
Institut für Verhaltenswissenschaften,  
Eidgenössische Technische  
Hochschule Zürich

#### 15:30 Uhr Pause

#### 16:00 Uhr Arbeitsforen: Schule in der solidarischen Stadtgesellschaft

##### Forum 1

##### Recht auf Bildung für alle – Wege zu mehr Bildungsgerechtigkeit in der Schule

Referent: Prof. Dr. Halit Öztürk, Institut für Pädagogik  
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Moderation: Elisabeth Hann von Weyhern,  
Regionalschöfin des Kirchenkreises Nürnberg

##### Forum 2

##### Zentral oder föderal: Einheitlichkeit oder Vielfalt im deutschen Bildungssystem?

Referent: Matthias Anbuhl, DGB-Bundesvorstand  
Moderation: Dr. Manfred Müller,  
Direktor der Berufsschule 3 der Stadt Nürnberg

##### Forum 3

##### Allgemeinbildende Privatschulen: Impulsgeber für das Schulsystem oder Privatisierung von Bildung?

Referent: PD Dr. Thomas Kolnzer,  
Institut für Erziehungswissenschaften der Humboldt-  
Universität zu Berlin

Statement: Gerhard Heigert,  
Sprecher der Gemeinschaft freier Schulen Nürnberg  
Moderation: Norbert Hauf,  
Amtsleitung Staatliches Schulamt Nürnberg

##### Forum 4

##### Über die Ganztagschule zur Bildungsgerechtigkeit

Referent: Dr. Norbert Reichel,  
Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes  
Nordrhein-Westfalen

Statement: Manfred Hierl,  
Schulleitung Sigena-Gymnasium Nürnberg  
Moderation: Elisabeth Ries,  
Stadt Nürnberg, Leitung Bildungsbüro

##### Forum 5

##### Die Schule für Alle: Eine inklusive Schule. Das Beispiel Südtirol

Referentin: Dr. Heidi Niederstätter,  
Deutsches Schulamt, Autonome Provinz Südtirol  
Statement: Ulrich Reuter,  
Schulleitung Jakob-Muth-Schule Nürnberg  
Moderation: Michael Galle-Bammes,  
Stadt Nürnberg, Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg

##### Forum 6

##### Schule in der pluralistischen Gesellschaft: Religionsunterricht in einer multikulturellen Stadt

Referent: Prof. Dr. Wolfram Weiße,  
Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg  
Moderation: Dr. Jochen Wagner,  
Evangelische Akademie Tutzing

#### 17:45 Uhr Ergebnisse der Foren

Dr. Klemens Gsell,  
3. Bürgermeister der Stadt Nürnberg, Geschäftsbereich Schule

#### 18:00 Uhr Ausklang

### Samstag, 22.10.2011

#### 9:00 Uhr Besinnung

Dr. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

#### 9:30 Uhr Rückblick auf den Vortag und Einstimmung ins Tagesprogramm

Klaus Hebborn, Deutscher Städtetag

#### 9:45 Uhr Hauptvortrag

##### Gemeinschaftsschule und Bildungsgerechtigkeit. Zur finnischen Bildungspolitik



Referent: Prof. Jukka Sarjala,  
ehemaliger Leiter des finnischen  
Zentralamtes für Bildungswesen  
in Helsinki

#### Nachgefragt

Prof. Jukka Sarjala im Gespräch mit  
Prof. Dr. Eckart Liebau,  
Institut für Pädagogik der Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

#### 11:15 Uhr Pause

#### 11:45 Uhr Podiumsdiskussion Bildungsgerechtigkeit – Auftrag und Herausforderung für die Schule

Teilnehmer/Innen:

- Uwe Schummer, MdB, Obmann der CDU-Fraktion  
im Ausschuss für Bildung, Forschung und  
Technologiefolgenabschätzung des Bundestags
- Thomas Kreuzer, Staatssekretär im Bayerischen  
Staatsministerium für Unterricht und Kultus
- Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und  
Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen
- Dr. Ulrich Maly, Vorsitzender des Bayerischen  
Städtetags

#### 13:15 Uhr Resümee

##### Lernen vor Ort – Chancen und Grenzen für ein Mehr an Bildungsgerechtigkeit in unserer Stadt

Dr. Ulrich Maly,  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

#### 13:30 Uhr Ende der Bildungskonferenz



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION





Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



# Aspekte des Vortrags

- Das BMBF-Programm „Lernen vor Ort“
- Das Nürnberger Bildungsbüro und seine Hauptaufgaben
- **Drei Beispiele für Kooperationen des Bildungsbüros mit Stiftungen**



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



# Kooperation Menschenrechtsstiftung und Bildungsbüro



# Kooperation Körper-Stiftung Hamburg und Bildungsbüro



Körber-Stiftung // Bildung // Geschichtswettbewerb // Preisverleihungen // 2011

## Preisverleihungen 2011

5. Oktober

Landespreisverleihung Bayern  
Historisches Rathaus Nürnberg



Foto: Jürgen Mai

## Schule und Lernort Museum

Fachtag Geschichte am 24. November 2011

<b>Eintreffen</b>
<b>Begrüßungen</b>
Dr. Matthias Henkel, Direktor der Städtischen Museen Nürnberg
Dr. Hans-Dieter Metzger, Bildungsbüro
<b>Vorträge</b>
Dr. Leopold Klepacki, Universität Erlangen <i>Kulturelle Bildung und außerschulischer Lernort</i>
Sven Tetzlaff, Körber-Stiftung Hamburg <i>Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten – Geschichte erleben</i> (zugesagt)
<b>Pause</b>
Dr. Brehm, Leiter des Kunstpädagogischen Zentrums im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg <i>Besondere Anforderungen an die Didaktik am außerschulischen Lernort</i>
Dr. Henkel, Direktor der Städtischen Museen Nürnberg, <i>Lernort Museum</i>
<b>Mittagspause</b>
<b>Kompetenzvernissage</b> – die Museen in Nürnberg: <u>museen der stadt nürnberg</u> , Stadtarchiv, GNM, KPZ, DB-Museum, Museum für Kommunikation und Neues Museum stellen sich vor
<b>Workshops</b> – Begegnung Museumspädagogen und Lehrkräfte – Methoden des Lernens an außerschulischen Lernorten
<b>Pause</b>
<b>Plenarsitzungen nach Schulen</b> – Vereinbarungen mit den Museen
<b>Ausblick</b> Der Fachtag in der Sicht der Fachbetreuer – OStr. Dr. Elke Mahler, Pirkheimer Gymnasium, OStr. Dr. Ursula Häußler, Labenwolff-Gymnasium



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



# Kooperation Dr. Theo und Friedl Schöller-Stiftung, Bildungsbüro und Initiative SCHLAU



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION





# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[www.lernenvorort.nuernberg.de](http://www.lernenvorort.nuernberg.de)  
[www.bildungsbureau.nurnberg.de](http://www.bildungsbureau.nurnberg.de)  
[www.uebergangsmangement.nuernberg.de](http://www.uebergangsmangement.nuernberg.de)

**Anforderungsformulare für Bildungsbericht liegen aus**



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

